

das Wesen, welches alles so zweckmäßig wie möglich geschehen ließ, um die Frucht Mensch zu erwirken, damit ihren Zweck noch nicht erfüllt ev. ihre Absicht, die Gottwerdung ev. die Bereitung des Samens (aus dem sich die Frucht entwickelte) noch nicht erreicht hat, daß sie daher auch weiterhin, um ihre Absicht völlig zu erreichen, alles so zweckmäßig wie möglich geschehen läßt, um die einzelnen, zweckmäßigst eingerichteten Menschwesen zu ihrer Bestimmung zu führen. Und wir werden unterstützt in der Kräftigung dieser Annahme zur Gewißheit durch den Augenschein, der uns belehrt, daß jede Frucht ihren Samen durch in der Entwicklung weiter erfolgende Geschehnisse so zweckmäßig wie möglich zubereitet erhält.

Aber auch ein Blick auf die Milliarden Himmelskörper bestätigt dies. Jeder Himmelskörper ist, wie ein einzelner Mensch, so zweckmäßig wie möglich nach allen Richtungen hin beschaffen. Jeder Weltkörper hat, wie jeder einzelne Mensch, seinen besonderen Charakter (besonderer Festigkeitszustand mit daraus entspringenden Eigenschaften, besondere Größe mit dito Eigenschaften, besondere Substantialität u. s. w.). Jeder Weltkörper wirkt auf den oder die anderen in tausendfach bestimmender Weise, infolge der durch seine Charaktereigenschaften notwendig bedingten Wirkungen (wie Art und Schnelligkeit der Rotation, Kraft der Anziehung und des Angezogenwerdens, der Flugbahn u. s. w. u. s. w.). Ebenso wirkt ein Mensch durch die aus seinem Charakter sich mit Notwendigkeit ergebenden Handlungen bestimmend auf das Thun und Lassen der anderen, die direkt oder indirekt seine Wirkungen erfahren. Und so sehen wir im Weltenraum unter den Milliarden Weltkörpern ein ebenso unendlich mannigfaltiges Geschehen von Ursache und Wirkung, und in derselben Weise bedingt, wie unter den Menschen. Geschieht nun im Weltenraum jegliches Geschehnis, jede Veränderung im Charakter der Beschaffenheit des Weltkörpers (die wieder millionenfach andere Wir-